

Rückert, Friedrich: Die Espe (1827)

1 Als den Herrn ans Kreuz geschlagen
2 Nun des Feldes Bäume sahn,
3 Kam ein Zittern und ein Zagen
4 Allen fernen, allen nah'n.
5 Nur der Espe Krone
6 Ließ die Blätter ohne
7 Beben in die Lüfte ragen,
8 Gleich als ging sie das nicht an.

9 Damals ward der Fluch gesprochen,
10 Und ihn hörte Berg und Kluft:
11 »daß dir sei dein Stolz gebrochen,
12 Zittre künftig jeder Luft!
13 Andre Bäume zittern
14 Nur in Ungewittern,
15 Zitternd soll das Herz dir pochen,
16 Wenn im Wald ein Vogel ruft.

17 Zittre, wo im Erdenkreise
18 Künftig du entkeimst dem Staub!
19 Jedes Blatt soll zittern leise,
20 Bis es wird des Herbstwinds Raub.
21 Und in allen Tagen
22 Soll man hören sagen
23 Dir zur Strafe sprichwortweise:
24 Zittern wie ein Espenlaub!«

(Textopus: Die Espe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47222>)